



Symbolisch, als Erinnerung an ein besonderes Jahr, pflanzen am Mittwoch Tim Franz und Cara Volker (beide Schülervertretung) mit Alexander Graf (Amt für Gemeindeentwicklung), Bürgermeister Andreas Hüffmann und Schulleiter Oliver Leimbrock einen Ahornbaum auf dem OPG-Gelände. Der Klimawald soll ab dem Sommer in Schweicheln entstehen, 25 Fußminuten entfernt. Foto: Bexte

Schüler-Sponsorenlauf bringt 33.000 Euro ein – Damit soll ab August eine bisherige Ackerfläche in Schweicheln aufgeforstet werden

OPG macht sich auf den Weg zum Klimawald

Von Bernd Bexte

HIDDENHAUSEN (HK). Damit hatte niemand gerechnet: Bei einem Sponsorenlauf haben die fast 1000 Schülerinnen und Schüler der Olof-Palme-Gesamtschule am 27. Oktober 32.941 Euro zusammengetragen. Die zuvor in Familien, Nachbar- und Freundeskreis vereinbarte Unterstützung pro gelaufener Minute summierte sich auf diesen stolzen Betrag.

„Weit über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler schaffte die maximal mögliche Laufzeit von einer Stunde“, freut sich Schulleiter Oliver Leimbrock. Er spricht von einer „unfassbaren Summe“, waren bei vorigen Sponsorenläufen doch deutlich geringere Beträge zusammengekommen.

Was mit dem Geld gemacht werden sollte, stand bereits vorher fest: In Anlehnung an die Aktion der Gemeinde „Mein Klimabaum“ entstand die Idee, mit dem Erlös möglichst viele klimaresistente Bäume in Hiddenhausen pflanzen zu können. So stand die Aktion unter dem Motto „Laufen für ein besseres Klima“. Als ursprüngliches Ziel sollte jede OPG-Klasse die Anpflanzung eines Baumes (vier Meter hoch, etwa 300 Euro Kosten) ermöglichen.

Zunächst hatten Eltern Interesse angemeldet, Bäume in ihrem Garten zu pflanzen. Auch Firmen wollten Flächen zur Verfügung stellen. Der Platz hätte jedoch nur für eine kleine zweistellige Zahl an Bäumen ausgereicht. In Gesprächen mit der Gemeindeverwaltung entstand

die Idee, statt weniger größerer Bäume deutlich mehr kleine Bäume auf einer größeren Fläche anzupflanzen. So stellt die Gemeinde jetzt eine fast 15.000 Quadratmeter große Fläche an der Ostseite des Schweichelner Waldes (Bereich zwischen Hansböckler-Straße, Reuterstraße, Hermann-Löns-Straße) zur Verfügung.

„Die ist noch an einen Landwirt verpachtet, der sie aber landwirtschaftlich nicht mehr nutzen will“, sagt Bürgermeister Andreas Hüffmann. Das Pachtverhältnis endet im August, dann werden die ersten klimaresistenten Bäume gepflanzt. Bis zu 6000 (inklusive Sträucher) fänden hier Platz.

Neben einem Mischwald auf 12.500 Quadratmetern sind 2250 Quadratmeter für

eine Streuobstwiese mit 33 Bäumen reserviert: Jede Klasse und jeder Jahrgang bekommt einen eigenen, gekennzeichneten Baum.

Zur Zeit werde noch diskutiert inwieweit sich die Schüler/innen an der Aufforstung beteiligen können, sagt Leimbrock. Ebenso ist die Schaffung eines grünen Klassenzimmers vor Ort mit Tischen und Sitzgelegenheiten im Gespräch. Das Gelände ist fußläufig in etwa 25 Minuten von der OPG aus zu erreichen. Ende 2022 könnte schon alles fertig sein.

„Dem Klimawald der OPG als Läufer und Sponsor lebenslang beim Wachsen zuschauen zu können, ist bestimmt ein erhebendes Gefühl“, sind sich Schüler/innen, Lehrer/innen und Gemeindevertreter sicher.



Das Luftbild zeigt die bisherige Ackerfläche, die zum Klimawald samt Obstwiese (grün) werden soll. Foto: Gemeinde Hiddenhausen